



Protokoll der Frühjahrs-Diözesankonferenz 2019

05. bis 07. April 2019
Kolping-Bildungsstätte Coesfeld

Freitag, 05. April 2019

Christina Huster (Diözesanleiterin), Sarah Holthaus (Diözesanleiterin), Britta Spahlholz (Leiterin Jugendreferat), Franz Westerkamp (Diözesanpräses) und Iria Jaeger (Bildungsreferentin) eröffnen die Frühjahrs-Diözesankonferenz 2019 und begrüßen die Delegierten und Gäste der Diözesankonferenz.

Es folgt eine Vorstellungsrunde, alle Anwesenden stellen sich kurz vor.

Christopher Eing und Alexander Eing geben eine Einführung in die Konferenz.

Michael König trägt einen Impuls vor.

Die Teamer_innen des Beratungsteams gestalten ein WarmingUp.

TOP	1 – Begrüßung und Start																										
	<p>Sarah Holthaus begrüßt die Delegierten.</p> <p>Es erfolgt die Feststellung der Beschlussfähigkeit.</p> <p>Die Stimmberechtigung wird wie folgt festgestellt:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Delegation</th> <th>Anzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Diözesanleitung</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Diözesanpräses</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Leitung Jugendreferat</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Orientierungstage-Mitarbeiterrunde</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Ko-Pilot</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Beratungsteam</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Motivationsteam</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Verbandsleitung Kolpingwerk</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Landesverband Oldenburg</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Vertretungen/Leitungen der Regionen</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Leitungen der Projektarbeitskreise</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Vertreter_innen aus den Kolpingjugenden</td> <td>17</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Konferenz ist mit 27 Delegierten beschlussfähig.</p> <p>Sarah Holthaus weist auf die Tagungsunterlagen hin. Diese wurden im Vorfeld auf der Webseite bereitgestellt und zum Teil postalisch zugestellt. Die Tagungsunterlagen liegen aus. Bei Bedarf können weitere Exemplare nachgedruckt werden.</p> <p><u>Bestätigung der Konferenzleitung</u></p> <p>Die Diözesanleitung schlägt Anna-Maria Högg als Konferenzleitung vor. Überdies werden die Mitglieder der Diözesanleitung sie bei der Konferenzleitung unterstützen.</p> <p>Die Diözesankonferenz bestätigt Anna-Maria Högg mit einer Enthaltung als Konferenzleitung.</p> <p><u>Bestätigung der Protokollantinnen</u></p> <p>Die Diözesanleitung schlägt Britta Spahlholz (Leiterin Jugendreferat) und Iria Jaeger (Bildungsreferentin) als Protokollantinnen vor.</p>	Delegation	Anzahl	Diözesanleitung	2	Diözesanpräses	1	Leitung Jugendreferat	1	Orientierungstage-Mitarbeiterrunde	0	Ko-Pilot	0	Beratungsteam	0	Motivationsteam	1	Verbandsleitung Kolpingwerk	1	Landesverband Oldenburg	0	Vertretungen/Leitungen der Regionen	3	Leitungen der Projektarbeitskreise	1	Vertreter_innen aus den Kolpingjugenden	17
Delegation	Anzahl																										
Diözesanleitung	2																										
Diözesanpräses	1																										
Leitung Jugendreferat	1																										
Orientierungstage-Mitarbeiterrunde	0																										
Ko-Pilot	0																										
Beratungsteam	0																										
Motivationsteam	1																										
Verbandsleitung Kolpingwerk	1																										
Landesverband Oldenburg	0																										
Vertretungen/Leitungen der Regionen	3																										
Leitungen der Projektarbeitskreise	1																										
Vertreter_innen aus den Kolpingjugenden	17																										

	<p>Die Diözesankonferenz bestätigt den Vorschlag mit einer Enthaltung.</p> <p><u>Beschluss über die Tagesordnung</u></p> <p>Anna-Maria Högg weist auf die Tagesordnung hin.</p> <p>Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einstimmig angenommen.</p> <p><u>Feststellung des Protokolls der letzten Diözesankonferenz</u></p> <p>Da kein Widerspruch eingegangen ist, ist das Protokoll der Herbst-Diözesankonferenz 2018 angenommen.</p> <p>Anna-Maria Högg weist auf die Auswertungsbögen hin und bittet die Teilnehmer_innen der Diözesankonferenz, diese zum Schluss bzw. beim Verlassen der Konferenz auszufüllen.</p>
TOP	2 – Wahlen und Bestätigungen
	<p><u>Bestätigung der Teams</u></p> <p>Michael König (Motivationsteam), Philip Rabe (Motivationsteam), Jule Gebker (Motivationsteam) und Carina Krabbe (Motivationsteam) leiten in die Wahlen und Bestätigungen ein.</p> <p>Alexander Eing (Ko-Pilot), Johan Sühling (OtMar) und Pia Brinkmann (Beratungsteam) müssen durch die Diözesankonferenz als Vertretungen der Teams bestätigt werden.</p> <p>Johan Sühling und Pia Brinkmann stellen sich kurz vor. Alexander Eing reist erst später zur Konferenz an und wird daher durch Christopher Eing vorgestellt.</p> <p>Michael König (Motivationsteam) schlägt eine Bestätigung en Bloc per Handzeichen vor.</p> <p>Alexander Eing ist als Vertreter des Ko-Pilot-Redaktionsteams einstimmig bestätigt.</p> <p>Johan Sühling ist als Vertreter der OtMar einstimmig bestätigt.</p> <p>Pia Brinkmann ist als Vertreterin des Beratungsteams einstimmig bestätigt.</p> <p><u>Vorstellungen der Kandidatin für das Motivationsteam:</u></p> <p>Jule Gebker (Kolpingjugend Wessum) stellt sich zur Wiederwahl für das Motivationsteam und stellt sich vor.</p> <p>Michael König (Motivationsteam) ermutigt die Delegierten, das Wochenende zu nutzen, um den Kandidat_innen für das Motivationsteam und die Diözesanleitung Fragen zu stellen.</p> <p><u>Vorstellungen der Kandidaten für die Diözesanleitung:</u></p> <p>Tonius Weiß (Kolpingjugend Ascheberg) und Christopher Eing (Kolpingjugend Wessum) stellen sich vor. Sie werden anhand eines DIKO-Barometers durch das Motivationsteam vorgestellt.</p> <p>Michael König (Motivationsteam) weist darauf hin, dass weitere Fragen an Tonius Weiß und Christopher Eing bis Sonntag in der Wahlurne anonym gesammelt werden und die beiden Kandidaten diese vor den Wahlen beantworten.</p>
TOP	3 – Berichte (1)

	<p><u>Kolpingwerk Diözesanverband Münster</u></p> <p>Uwe Slüter (Diözesangeschäftsführer) begrüßt die Delegierten und berichtet von den Aktivitäten im Kolpingwerk Diözesanverband Münster. Er grüßt vom Diözesanpräsidium.</p> <p>Im ersten Teil berichtet er vom Jugendwohnen. Er zeigt ein Video zum Jugendwohnen in Köln-Ehrenfeld. Der Diözesanverband Münster hat in Oldenburg ein Jugendwohnprojekt zusammen mit dem Landesverband Oldenburg mit 40 Plätzen. Bei diesem Projekt handelt es sich um ein Wohnangebot mit sozialpädagogischer Begleitung als „Heimat“-Angebot. Das Jugendwohnen ist gedacht für Personen, die in einer fremden Stadt eine Ausbildung machen und gemeinsam mit anderen leben wollen. Es handelt sich um eine Schnittstelle von Verband bzw. dem Kolpingwerk und der Kolpingjugend. Es gestaltet sich in Münster schwieriger als gedacht, Jugendwohnen zu etablieren. Angestrebt sind in Münster mindestens 70 Plätze. Der Oberbürgermeister der Stadt Münster unterstützt die Idee.</p> <p>Danach geht er auf das 160-jährige Jubiläum des Diözesanverbands Münster ein. Das Jubiläum wird mit verschiedenen Veranstaltungen begangen (z. B. Sommerfest, neun regionale politische Veranstaltungen in den verschiedenen Regionen des Diözesanverbands). Zudem wird es eine Diözesanpilgerfahrt nach Köln im Jahr 2019 geben. Die Kolpingjugend ist herzlich eingeladen, zur Pilgerfahrt dazuzukommen. Es wird ein besinnlicher, kreativer und ereignisreicher Tag werden.</p> <p>Im Rahmen des Jubiläums ist zudem die Aktion „160 mal X“ gestartet. Als Idee gibt er mit, dass alle Kolpingjugend-Gruppen, die sich an der 72-Stunden-Aktion beteiligen, die Aktion „160 mal X“ in ihrer Aktivitäten für die 72-Stunden-Aktion integrieren können. Er ruft abschließend dazu auf, sich mit kreativen Aktionen und Ideen an der Aktion „160 mal X“ zu beteiligen, um Gesellschaft und Gemeinde positiv und kreativ mitzugestalten.</p> <p>Schließlich informiert Uwe Slüter über die neue Wort-Bild-Marke des Kolpingwerks. Das Kolpingwerk hat sich in einem intensiven Prozess damit beschäftigt, sich eine neue Wort-Bild-Marke zu geben. Das „Kolping-K“ bleibt im Prinzip erhalten; nur die Ränder wurden entfernt. Neu ist eine frische bzw. jüngere Schriftart. Alle Gremien müssen die neue Wort-Bild-Marke bis zu einer bestimmten Frist umgesetzt haben. Es wird voraussichtlich ein langwieriger Prozess sein, die neue Wort-Bild-Marke umzusetzen. Tonus Weiß (Kolpingjugend Ascheberg) merkt an, dass die Umsetzung der neuen Wort-Bild-Marke schwierig ist. Uwe Slüter gibt diese Rückmeldung weiter.</p>
TOP	3 – Berichte (2)
	<p><u>Kolpingjugend NRW</u></p> <p>Paul Schroeter (Landesleiter) grüßt die Delegierten und berichtet von der Landesebene der Kolpingjugend. Die Kolpingjugend NRW umfasst die fünf Diözesanverbände in Nordrhein-Westfalen (Aachen, Köln, Essen, Paderborn, Münster). Sie stellt eine Interessensvertretung gegenüber dem Kolpingwerk und dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) dar.</p> <p>Auf der BDKJ-Landesversammlung wurde mit Max Pilger (Landesleiter der KjG) in der vergangenen Woche ein neuer Landesleiter gewählt.</p> <p>Auf der Landesebene der Kolpingjugend werden gemeinsame Aktionen vorgebracht. Die Kolpingjugend Nordrhein-Westfalen hat sich ein neues Verbandsprojekt zum Thema Kinderarmut</p>

	<p>vorgenommen. Zielsetzungen sind hierbei die Aufbereitung des Themas Kinderarmut und die Vernetzung mit Akteur_innen vor Ort. Darüber hinaus soll es Kolpingjugenden und Kolpingsfamilien ermöglicht werden, ein bis zwei Abende zu diesem Thema zu gestalten. Das Thema passt zu Kolpings Profil als Sozialverband.</p> <p>Mit der Veranstaltung „Willst du mit mir gehen?“ bietet die Kolpingjugend Nordrhein-Westfalen vom 9. bis 10.07.2019 eine Aktion im Landtag an. Ziel der Veranstaltung ist es, die Begegnung mit Politiker_innen zu schaffen.</p> <p>Darüber hinaus beschäftigt sich die Kolpingjugend Nordrhein-Westfalen sowohl mit dem Landesjugendparlament aus dem Koalitionsvertrag der nordrhein-westfälischen Landesregierung als auch mit dem Thema „Freiräume und Bildung“ und mit dem Thema Geschlechtervielfalt.</p> <p>Paul Schroeter weist auf ein internationales Begegnungsangebot der Kolpingjugend Diözesanverband Paderborn hin.</p> <p>Innerhalb der 72-Stunden-Aktion läuft derzeit eine Wette des BDKJ Nordrhein-Westfalen. Es wird gewettet, dass 72% der Abgeordneten einer Fraktion es nicht schaffen, eine Ortsgruppe zu besuchen.</p> <p>Paul Schroeter berichtet des Weiteren, dass es eine Mobilitätskampagne des Landesjugendrings unter dem Titel „jung – bewegt – mobil“ gibt. Es gibt die Bestrebung, ein Jugendticket einzuführen. Am 06.07.2019 wird ein Sonderzug der deutschen Bahn von A (Aachen) nach D (Dortmund) geben, der in Köln und Wuppertal Halt macht.</p> <p>Es wird durch Michael König (Kolpingjugend Ascheberg) angeregt, über das Thema Armut aufzuklären (z. B. Menschen, die in Armut leben sollen über staatliche Finanzierungsmöglichkeiten aufgeklärt werden).</p>
TOP	4 – Was machen eigentlich die Anträge?
	<p><u>Initiativantrag „zusammen – groß“</u></p> <p>Zunächst führt Christina Huster (Diözesanleiterin) in den Initiativantrag „zusammen – groß“ ein, den die Diözesanleitung an die Diözesankonferenz stellt. Der Antrag soll ein politisches Statement darstellen, das aufzeigen soll, was die Diözesanleitung mit dem neuen Schwerpunktthema verbindet. Der Antrag geht auf die Themen Umwelt, Glaube, Gesellschaft und Politik ein. Der Antrag wird einstimmig angenommen und unter dem TOP Anträge auf die Tagesordnung gesetzt.</p> <p>Die Diözesanleitung erstattet darüber hinaus Bericht über die auf der Frühjahrs-DIKO 2018 und der Herbst-DIKO 2018 beschlossenen Anträge:</p> <p><u>Doppelte Mitgliedschaft (Frühjahrs-DIKO 2018)</u></p> <p>Britta Spahlholz (Leiterin Jugendreferat) berichtet, dass durch die Diözesanleitung geprüft worden ist, ob man in zwei Kolpingsfamilien Mitglied sein kann. Die doppelte Mitgliedschaft ist vereinsrechtlich sehr schwierig. Sie würde bedeuten, dass man zweimal Mitglied im Bundesverband ist. Viele Fragen sind in diesem Zusammenhang offen, u.a. die Frage, wie mit dem doppeltem Stimmrecht umgegangen werden soll. Eine Entscheidung zur doppelten Mitgliedschaft kann nicht auf Diözesanebene getroffen werden, sondern müsste auf Bundesebene getroffen werden. Alternativ besteht die Möglichkeit, in einer zweiten Kolpingsfamilie auch ohne Mitgliedschaft mitzuwirken. Eventuell ergeben sich im Rahmen des</p>

Upgrade-Prozesses des Kolpingwerks noch weitere Möglichkeiten und Ideen.

Antrag zu Stromlieferanten (Herbst-DIKO 2018)

Britta Spahlholz (Leiterin Jugendreferat) berichtet, dass Christina Huster (Diözesanleiterin) das Anliegen in den Diözesanvorstand mitgenommen hat. Des Weiteren wird erläutert, dass der Strombezug der Diözesangeschäftsstelle und der Bildungsstätte geprüft wurden (Stadtwerke Coesfeld; Mischstrom). Die Diözesangeschäftsstelle bezieht hierbei ihren Strom von der Kolping-Bildungsstätte. Bei der Mitgliederversammlung wurde im Rahmen des Themas Umweltmanagement die Prüfung angestoßen, ob ein Bezug von Ökostrom möglich ist. Salem bezieht Strom von der Stadtwerke Rostock AG sowie über ein eigenes Blockheizkraftwerk. Das für das Blockheizkraftwerk benötigte Erdgas und weitere Brenner werden von E.ON Energie geliefert. Es ist angeregt worden, sich mit einem Bezug von Ökostrom zu beschäftigen. Die Kolping-Bildungsstätte soll ein Blockheizkraftwerk bekommen. Christopher Eing (Kolpingjugend Wessum) wendet ein, dass der Diözesanverband darauf achten soll, dass Ökostrom auch von entsprechenden Anbietern bezogen wird, die selber grünen Strom produzieren.

Antrag zum PAK „Nachhaltigkeit“ (Herbst-DIKO 2018)

Sarah Holthaus (Diözesanleiterin) teilt mit, dass basierend auf dem Antrag der Herbst-DIKO am Samstag 13.04. ein Workshoptag im Haus der Verbände in Münster stattfinden wird. Sie lädt herzlich zu einer Teilnahme ein. Zudem stellt sie ein eigens für den Workshoptag erstelltes Werbevideo vor.

Antrag zur Verlegung eines Stolpersteins (Herbst-DIKO 2018)

Philip Rabe (Kolpingjugend Ascheberg) stellt den Stand der Dinge zum Antrag vor. In Coesfeld sollen laut eines Ratsbeschlusses keine Stolpersteine verlegt werden. Eine neue Initiative möchte die Verlegung von Stolpersteinen umsetzen. Die Kolpingjugend Diözesanverband Münster hat Kontakt zur Initiative aufgenommen und auch Interesse an einer Mitarbeit in der Initiative bekundet. Die Lokalpresse hat hierüber informiert. Die Verlegung des Stolpersteins durch die Kolpingjugend Diözesanverband Münster ist nicht vor dem Jahr 2020 realistisch.

Antrag zur Gründung eines Projektarbeitskreises „zusammenglauben“ (Herbst-DIKO 2018)

Sarah Holthaus (Diözesanleiterin) schildert als Herausforderung, dass zur Bearbeitung der im Antrag genannten Fragestellungen theologische Expertise benötigt wird. Die Antragsteller_innen sind gerade nicht vor Ort und haben daher einen Brief an die Delegierten der DIKO geschrieben. Hierin äußern sie, dass sie den Antrag zurückziehen. Dennoch laufen weiterhin Gespräche mit der Diözesanleitung. So besteht z. B. die Idee, den Antrag an die AG Jugend und Kirche des Bundesverbands weiterzuleiten.

Antrag Woody-AK (Herbst-DIKO 2018)

Christina Huster (Diözesanleiterin) berichtet, dass es nur wenig geeignetes Bildmaterial gibt, das Adolph Kolping komplett zeigt. Sie präsentiert verschiedene Umsetzungsvarianten und lässt über diese mithilfe der Stimmungskarten abstimmen:

Die Idee eines Aufstellers aus dem Kopf Kolpings und einer Stoffultane, die einer Holzfigur angezogen wird, wird überwiegend abgelehnt.

Die Anfertigung eines Nachdrucks, der ähnlich wie beim Diözesanverband Köln, den Kopf Kolpings aus Holz und den Körper einer anderen Person darstellt, erhält viel Zustimmung.

Die dritte Idee besteht darin, den Körper Kolpings aus mehreren Teilen verschiedener Personen

	<p>zusammensetzen und den Kolping-Kopf auf diesen Körper zu setzen. Diesem Vorschlag wird überwiegend zugestimmt.</p> <p><u>Neues Logo „Zusammen groß“ (Schwerpunktthema)</u></p> <p>Den Delegierten wird das neue Logo zum neuen Schwerpunktthema „zusammen – groß“ vorgestellt. Mit diesem Logo wird in Zukunft gearbeitet. Sarah Holthaus (Diözesanleiterin) bedankt sich bei Fabian Heimann (Kolpingjugend Wessum) für die Erstellung des Logos.</p>
TOP	5 – 72-Stunden-Aktion
	<p>Sarah Holthaus (Diözesanleiterin) leitet ein Spiel zur 72-Stunden-Aktion an. Hierbei erhalten die Delegierten Buchstaben, die richtig zusammengesetzt ein Wort mit Bezug zur 72-Stunden-Aktion ergeben.</p> <p>Bei Teilnahme an der Aktion erhält man einige originelle Giveaways, darunter eine Boombox und eine Backmischung. Zudem besucht die Diözesanleitung alle angemeldeten Gruppen im Rahmen einer Besuchsaktion.</p> <p>Die Kolpingjugend Münster-Zentral hat bereits ein kleines Werbevideo zur Aktion gedreht, in dem sie erklärt, warum sie schon jetzt motiviert ist und warum man teilnehmen sollte.</p> <p>Drei Kolpingjugend-Aktionsgruppen machen bisher mit. Der Anmeldeschluss des KoBüros der Kolpingjugend ist am 14.04.2019.</p>

Christina Huster (Diözesanleiterin) weist darauf hin, dass auch in den Diözesanfachausschüssen des Kolpingwerks Möglichkeit für Personen aus der Kolpingjugend besteht, sich zu engagieren. Bei Interesse steht sie für Rückfragen zur Verfügung.

Christina Huster (Diözesanleiterin) weist darauf hin, dass für den Austausch-TOP noch im Laufe des Abends Fragen gesammelt werden können.

Anna-Maria Högg (Konferenzleitung) bedankt sich bei den Konferenzteilnehmer_innen für die bisherige Mitarbeit, weist auf den Konferenzstart am Samstag hin und lädt alle zum gemütlichen Abendausklang in den Jazzkeller ein.

Samstag, 06. April 2019

Britta Spahlholz (Leiterin Jugendreferat) hält einen Impuls.

Johan Sühling (OtMar) gestaltet ein WarmingUp.

Anna-Maria Högg (Konferenzleitung) begrüßt die Konferenzteilnehmer_innen und erinnert daran, dass diejenigen, die die Konferenz vorzeitig verlassen, die Rückmeldebögen ausfüllen und ihre Getränke bezahlen sowie die Zimmerschlüssel abgeben.

TOP	6 – PAK Vielfalt
	<p>Tonius Weiß (Kolpingjugend Ascheberg) berichtet von der derzeitigen Arbeit des PAK Vielfalt. Letztes Jahr wurde zu einer der PAK-Sitzungen Stefan Querl (Referent von der Villa ten Hompel) eingeladen. Er hatte bei seinem Besuch eine Methode angeleitet, bei der eine Einordnung von</p>

	<p>Fallbeispielen in die Kategorien „Täter_in“, „Opfer“ und „Mitläufer_in“ vorgenommen werden sollte. Diese Methode sorgte für viel Diskussionsstoff im PAK Vielfalt. Der PAK hat daraufhin entschieden, die Methode auch auf der DIKO durchzuführen. Auf den Tischen sind daher Karten mit den Begriffen ausgelegt. Es werden Fallbeispiele von den PAK-Mitgliedern vorgelesen, bei denen die Delegierten je Gruppentisch schauen, wie die Personen in die drei Kategorien eingeordnet werden können.</p> <p>Nach Durchführung der Methode zeigt Tonius Weiß (Kolpingjugend Ascheberg) auf, dass es teilweise schwierig ist, eine eindeutige Kategorisierung in die Kategorien „Täter_in“, „Opfer“ und „Mitläufer_in“ vorzunehmen.</p>
TOP	7 – Datenschutz
	<p>Zur Durchführung der Einheit ist mit Britta Schülke von der Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NRW eine externe Referentin eingeladen worden.</p> <p>Es werden vorab Fragen zum Thema Datenschutz je Gruppentisch gesammelt. Britta Schülke stellt sich den Delegierten vor. Sie ist Juristin mit den Schwerpunkten Jugendschutzrecht und Jugendmedienschutz. Im weiteren Verlauf geht sie auf die Fragen der Delegierten ein.</p> <p>Die von ihr gezeigte Präsentation wird als pdf im Nachgang der DIKO zur Verfügung gestellt und an alle Delegierten gemailt.</p> <p>Britta Spahlholz (Leiterin Jugendreferat) bedankt sich bei Britta Schülke für die informative Einheit und überreicht ein Geschenk.</p>
TOP	3 – Berichte (3)
	<p><u>Kolpingjugend Deutschland</u></p> <p>Sarah Holthaus (Diözesanleiterin) und Anna-Maria Högg (Konferenzleitung) berichten von der Bundesebene.</p> <p>Am 25. und 26.01.2019 hat eine Denkfabrik Generation xYz stattgefunden. Themen waren hierbei der Zukunftsprozess sowie Fragen zum Engagement in der Kolpingjugend oder Kolpingsfamilie. Gut war, dass Personen verschiedener Ebenen zusammen gekommen sind und miteinander diskutiert haben. Es gibt eine Dokumentation zur Denkfabrik, die online auf www.kolpingjugend.de bereitsteht. Weitere Informationen können auch über Sarah Holthaus (Diözesanleiterin) und Paul Schroeter (Landesleiter) bezogen werden.</p> <p>Darüber hinaus hat die BUKO vom 22.-24.03.2019 getagt. Auf der BUKO gab es Informationen zur 72-Stunden-Aktion. Zudem wurde Elisabeth Adolf zur Bundesjugendsekretärin gewählt. Magdalene Paul wurde als Bundesjugendsekretärin verabschiedet. Es wurde ein Beschluss mit dem Titel „Leitgedanken für eine generationsübergreifende Gemeinschaft – Folgerungen für Kolping Upgrade“ gefasst. Dieser Beschluss greift u.a. die Frage nach der Mitgliedschaft in zwei Kolpingsfamilien auf und fordert, dass diese möglich sein soll. Zudem gab es einen Studienteil zum Thema Europa mit dem Titel „Heute bauen wir die EU von morgen“. Der Studienteil setzte sich aus einem Quiz und Workshops zusammen. Die eindeutige Botschaft des Studienteils ist, dass die Kolpingjugend mehr EU will. Auch die Bundesvorsitzende des Kolpingwerks Ursula Groden-Kranich diskutierte im Rahmen des Studienteils mit den Delegierten. Abgerundet wurde der BUKO-Samstag durch einen Gottesdienst, die Verleihung des Kolpingjugendpreises und der</p>

	<p>Ehrenzeichenverleihung.</p> <p>Zudem gab es auf Bundesebene ein bundesweites Zukunftsforum in Fulda, bei dem es u.a. um Mitgliedschafts- und Beteiligungsformen im Kolpingwerk ging. Dieses wurde abends durch eine Late-Work-Veranstaltung der Bundesleitung abgerundet.</p> <p>Die 72-Stunden-Aktion wird vom 23. bis 26.05.2019 stattfinden. Die Kolpingjugend Deutschland steuert hierzu eine Brotbackmischung mit Zutaten aus verschiedenen EU-Ländern für alle Kolpingjugend-Aktionsgruppen bei. Am gleichen Wochenende findet die Europawahl statt, auf die auch die Brotbackmischung anspielt. Um eine Brotbackmischung zu erhalten, müssen sich Aktionsgruppen bis 14.04.2019 zur Aktion angemeldet haben. Im Hinblick auf die Europawahl wird dazu aufgerufen, wählen zu gehen und dies z. B. in die 72-Stunden-Aktion einzubinden.</p> <p>Es erfolgt ein Hinweis auf den Instagram-Account der Kolpingjugend. Unter dem #KolpingVorOrt sollen coole Aktionen gezeigt werden, die repostet werden. Fotos und Texte können per E-Mail an oeffentlichkeitsarbeit@kolpingjugend.de geschickt werden.</p> <p>Die „Livehacks für Engagierte“ werden vom Beratungsausschuss organisiert und finden das nächste Mal vom 13. bis 15.09.2019 in Fulda statt. Themen des Seminars sind u.a. Spiritualität, Fotografieren, Zeitmanagement und DL-Basiswissen.</p> <p>Im Namen der Bundesleitung wird für die Aufmerksamkeit gedankt.</p> <p>Es wird gefragt, warum keine Person der aktuellen Bundesleitung persönlich nach Coesfeld zur DIKO gekommen ist. Es wird die Hoffnung zum Ausdruck gebracht, dass demnächst wieder jemand kommt.</p>
--	---

Die OtMar leitet ein WarmingUp an. Danach wird die Diözesankonferenz für das Mittagessen und die Mittagspause unterbrochen.

TOP	<p>8 – Austausch der Ortsgruppen</p> <p>Anna-Maria Högg (Konferenzleitung) berichtet, dass es nun mit dem Tagesordnungspunkt „Austausch der Ortsgruppen“ weitergeht. Christina Huster (Diözesanleiterin) gibt einen Überblick über den Tagesordnungspunkt. Am Nachmittag besteht die Möglichkeit, in vier verschiedenen Workshops zu arbeiten, die alle den Austausch der Ortsgruppen zum Ziel haben. Es ist möglich, zwischen den verschiedenen Workshops zu wechseln.</p> <p>Folgende Workshops stehen zur Wahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ideenbörse (Leitung: Iria Jaeger) • Speeddating (Leitung: Christina Huster) • Öffentlichkeitsarbeit (Leitung: Sarah Holthaus) • Orga (Leitung: Britta Spahlholz) <p>Neben methodischem Arbeiten zu den jeweiligen Themen hängt in jedem Raum ein Plakat, auf dem nach Unterstützungsbedarf durch den Diözesanverband gefragt wird. Dieses soll später als Anhaltspunkt für die Verantwortlichen auf Diözesanebene dienen.</p> <p>Nach der Workshopphase werden die Ideen auf Stellwänden noch bis Sonntag aufgestellt sein, sodass man sich die gesammelten Ideen auch noch später anschauen kann.</p>
------------	---

	Christina Huster (Diözesanleiterin) weist zudem auf den Stehkaffee vor dem Forum hin, der während der Workshopphase zur Verfügung steht.																										
TOP	9 – Anträge																										
	<p>Paul Schroeter (Landesleiter) liest den Initiativantrag „Sex and Crime in der Kirche“ vor. Der Antrag fußt auf den Beratungen des Initiativantrags mit dem Titel „zusammenglauben“ von der Herbst-DIKO 2018 (s. auch TOP 4). Die Antragssteller Philip Rabe (Kolpingjugend Ascheberg) und Paul Schroeter (Landesleiter) möchten nicht, dass es einen Rückzug des Antrags und des Anliegens gibt. Stattdessen fänden sie es gut, wenn die DIKO bestätigt, dass dieses Thema der Kolpingjugend wichtig ist. Im Antrag sind auch Themen genannt, die grundlegende Fragestellungen aufgreifen. Auch andere Akteure sollen mit den Fragestellungen beauftragt werden. Darüber hinaus soll Expertise von anderen Stellen eingeholt werden.</p> <p>Die Aufnahme des Antrags in die Tagesordnung steht noch aus.</p> <p>Michael König (Kolpingjugend Ascheberg) stellt einen Geschäftsordnungsantrag zur erneuten Feststellung der Beschlussfähigkeit:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Delegation</th> <th>Anzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Diözesanleitung</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Diözesanpräses</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Leitung Jugendreferat</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Orientierungstage-Mitarbeiterrunde</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Ko-Pilot</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Beratungsteam</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Motivationsteam</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Verbandsleitung Kolpingwerk</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Landesverband Oldenburg</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Vertretungen/Leitungen der Regionen</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Leitungen der Projektarbeitskreise</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Vertreter_innen aus den Kolpingjugenden</td> <td>16</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Konferenz ist mit 25 Delegierten beschlussfähig.</p> <p>Der Antrag wird einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen.</p>	Delegation	Anzahl	Diözesanleitung	2	Diözesanpräses	0	Leitung Jugendreferat	1	Orientierungstage-Mitarbeiterrunde	1	Ko-Pilot	0	Beratungsteam	1	Motivationsteam	0	Verbandsleitung Kolpingwerk	0	Landesverband Oldenburg	0	Vertretungen/Leitungen der Regionen	3	Leitungen der Projektarbeitskreise	1	Vertreter_innen aus den Kolpingjugenden	16
Delegation	Anzahl																										
Diözesanleitung	2																										
Diözesanpräses	0																										
Leitung Jugendreferat	1																										
Orientierungstage-Mitarbeiterrunde	1																										
Ko-Pilot	0																										
Beratungsteam	1																										
Motivationsteam	0																										
Verbandsleitung Kolpingwerk	0																										
Landesverband Oldenburg	0																										
Vertretungen/Leitungen der Regionen	3																										
Leitungen der Projektarbeitskreise	1																										
Vertreter_innen aus den Kolpingjugenden	16																										

Anna-Maria Högg (Konferenzleitung) gibt ein paar organisatorische Hinweise zu Gottesdienst und zum Abendprogramm. Darüber hinaus gibt sie einen Ausblick auf das morgige Programm und weist auf die Räumung der Zimmer hin.

Die Konferenz wird für die Heilige Messe, das Abendessen und Abendprogramm zum Thema „Zeitreise“ und die Verabschiedung von Lea Schulze unterbrochen.

Sonntag, 07. April 2019

Alexander Eing gestaltet einen Impuls.

Johan Sühling und Pia Brinkmann (Beratungsteam) führen ein WarmingUp durch.

Anna-Maria Högg (Konferenzleitung) eröffnet die Konferenz am Sonntagmorgen erneut. Sie begrüßt Susanne Deusch (Geistliche Leiterin BDKJ).

TOP	<p>3 – Berichte (4)</p> <p><u>BDKJ Diözese Münster</u></p> <p>Susanne Deusch (Geistliche Leiterin BDKJ) zeigt zum Einstieg einen Teaser für die 72-Stunden-Aktion. Sie fragt ab, wer bei der 72-Stunden-Aktion in diesem Jahr mitmacht oder beim letzten Mal mitgemacht hat. Sie lädt dazu ein, sich anzumelden. Mit der 72-Stunden-Aktion soll nochmal in den Fokus gestellt werden, was Verbände ausmacht. Darüber hinaus ermutigt sie dazu, gerne Zusammenhänge mit der Europawahl herzustellen und ggf. auch Kooperationen mit anderen Gruppen einzugehen. Sie gibt einen Hinweis auf die Schulbefreiung. In der übernächsten Woche werden die Action Kits mit Giveaways gepackt. Britta Spahlholz ist die Ansprechperson der Kolpingjugend für die Aktion.</p> <p>Bischof Felix hat als Anliegen nach der Jugendsynode geäußert, dass er sich mit den Anliegen junger Menschen im Bistum Münster beschäftigen möchte. Um dies auf eine breite Basis zu stellen, werden im Mai 2019 Planungen starten. Es ist als sehr erfreulich anzusehen, dass die Bistumsleitung näher hinguckt und dass der Bischof an den Meinungen junger Menschen interessiert ist. Susanne Deusch (Geistliche Leiterin BDKJ) ruft zur Beteiligung auf, damit viel erreicht werden kann. Auch die Regionen sollen einbezogen werden.</p> <p>Der BDKJ-Vorstand ist ab dem 01.05.2019 wieder komplett, da Bruder Konrad Schneermann als Präses hinzugekommen ist. Mit seiner Wahl besteht die Hoffnung, Kontakte zur Bistumsleitung zu intensivieren. Darüber hinaus hat Saskia Tietz als Öffentlichkeitsreferentin beim BDKJ begonnen.</p> <p>Paul Schroeter (Landesleiter) meldet an Susanne Deusch (Geistliche Leiterin BDKJ) zurück, dass es positiv ist, dass der Bischof mit dem BDKJ in Kontakt getreten ist und dass der BDKJ mit dem Bischof spricht. Auch von der Bistumsleitung und damit u.a. von den Weihbischöfen sollte mehr Kontakt zur Jugend bestehen. Susanne Deusch (Geistliche Leiterin) ruft daher dazu auf, die Weihbischöfe vor Ort einzuladen. Genauso wie bei Politiker_innen unterstützt und vermittelt der BDKJ bei der Kontaktaufnahme mit Weihbischöfen.</p>																								
TOP	<p>2 – Wahlen und Bestätigungen (2)</p> <p>Simon Handrup (Kolpingjugend Ascheberg) stellt den Geschäftsordnungsantrag zur Feststellung der Stimmberechtigung (§ 10 (4) h) WGO).</p> <p>Die Stimmberechtigung wird wie folgt festgestellt:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Delegation</th> <th>Anzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Diözesanleitung</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Diözesanpräses</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Leitung Jugendreferat</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Orientierungstage-Mitarbeiterrunde</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Ko-Pilot</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Beratungsteam</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Motivationsteam</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Verbandsleitung Kolpingwerk</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Landesverband Oldenburg</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Vertretungen/Leitungen der Regionen</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Leitungen der Projektarbeitskreise</td> <td>1</td> </tr> </tbody> </table>	Delegation	Anzahl	Diözesanleitung	2	Diözesanpräses	1	Leitung Jugendreferat	1	Orientierungstage-Mitarbeiterrunde	1	Ko-Pilot	1	Beratungsteam	1	Motivationsteam	1	Verbandsleitung Kolpingwerk	0	Landesverband Oldenburg	0	Vertretungen/Leitungen der Regionen	3	Leitungen der Projektarbeitskreise	1
Delegation	Anzahl																								
Diözesanleitung	2																								
Diözesanpräses	1																								
Leitung Jugendreferat	1																								
Orientierungstage-Mitarbeiterrunde	1																								
Ko-Pilot	1																								
Beratungsteam	1																								
Motivationsteam	1																								
Verbandsleitung Kolpingwerk	0																								
Landesverband Oldenburg	0																								
Vertretungen/Leitungen der Regionen	3																								
Leitungen der Projektarbeitskreise	1																								

Vertreter_innen aus den Kolpingjugenden	15
<p>Die Konferenz ist mit 27 Delegierten beschlussfähig.</p> <p>Michael König (Kolpingjugend Ascheberg) weist darauf hin, dass im Motivationsteam noch ein freier Platz und in der Diözesanleitung noch zwei freie Plätze zur Verfügung stehen. Es wird abgefragt, ob sich noch spontan jemand zur Wahl stellen möchte. Zudem gibt Michael König (Kolpingjugend Ascheberg) den Hinweis, dass Christopher Eing (Kolpingjugend Wessum) und Tonus Weiß (Kolpingjugend Ascheberg) bei der Wahl zur Diözesanleitung nicht gegeneinander antreten.</p> <p><u>Wahl zum Motivationsteam</u></p> <p>Jule Gebker (Kolpingjugend Wessum) stellt sich zur Wiederwahl ins Motivationsteam. Sie stellt sich kurz vor und beantwortet Fragen zu ihrer Person.</p> <p>Michael König (Kolpingjugend Ascheberg) weist darauf hin, dass die Wahl zum Motivationsteam per Akklamation erfolgt und nur per Antrag geheim.</p> <p>Das Motivationsteam leitet den Wahlgang ein, die Wahl erfolgt per Handzeichen.</p> <p>Jule Gebker wird einstimmig mit einer Enthaltung und ohne Gegenstimmen, ins Motivationsteam gewählt. Sie nimmt die Wahl an.</p> <p><u>Wahl zur Diözesanleitung</u></p> <p>Tonus Weiß (Kolpingjugend Ascheberg) und Christopher Eing (Kolpingjugend Wessum) kandidieren für die Diözesanleitung. Es liegen keine weiteren Vorschläge vor.</p> <p>Tonus Weiß (Kolpingjugend Ascheberg) stellt sich vor und beantwortet Fragen zu seiner Person.</p> <p>Christopher Eing (Kolpingjugend Wessum) stellt sich vor und beantwortet Fragen zu seiner Person.</p> <p>Michael König (Kolpingjugend Ascheberg) weist auf den Antrag zur Personaldebatte hin. Er erklärt diesen Antrag.</p> <p>Paul Schroeter (Landesleiter) beantragt eine Personaldebatte. Nach Durchführung der Personaldebatte wird die Öffentlichkeit wiederhergestellt und der Wahlgang durch das Motivationsteam eingeleitet.</p> <p>Michael König (Kolpingjugend Ascheberg) übernimmt die Moderation der Wahl zur Diözesanleitung.</p> <p>Jule Gebker (Kolpingjugend Wessum) und Carina Krabbe (Kolpingjugend Metelen) zählen die Stimmen aus.</p> <p>Tonus Weiß ist mit 18 JA-Stimmen, 5 NEIN-Stimmen und 4 Enthaltungen als Mitglied der Diözesanleitung gewählt. Er bedankt sich und nimmt die Wahl an.</p> <p>Christopher Eing ist mit 25 JA-Stimmen und 2 Enthaltungen als Mitglied der Diözesanleitung gewählt. Er bedankt sich und nimmt die Wahl an.</p> <p>Simon Handrup (Kolpingjugend Ascheberg) merkt an, dass bei Initiativanträgen die DIKO den Antrag gestellt hat und ihn entsprechend auch zurückziehen muss. Er regt an, dass die Diözesanleitung dies prüfen möge.</p>	

TOP	10 – Vorschläge Wahlen im Kolpingwerk
	<p>Christina Huster (Diözesanleiterin) erklärt, dass im Herbst die Diözesanversammlung des Kolpingwerks stattfindet. Die DIKO ist berechtigt, Vorschläge für die Wahlen einzureichen. Die Diözesanleitung hat Vorschläge mitgebracht. Sie stellt die Vorschlagsliste vor und erklärt, wie der strukturelle Ablauf ist.</p> <p><u>Vorschlag von Delegierten zur Bundesversammlung 2020</u></p> <p>Die Diözesanleitung schlägt der DIKO folgende Delegierten zur Bundesversammlung 2020 vor:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Alexander Eing 2. Christopher Eing 3. Jule Gebker 4. Simon Handrup 5. Sarah Holthaus 6. Christina Huster 7. Michael König 8. Johanna Kock 9. Lorena Kraskes 10. Lennart Potthoff 11. Philip Rabe 12. Britta Spahlholz 13. Johan Sühling 14. Tonus Weiß <p>Die Wahlen finden offen en bloc statt.</p> <p>Die Liste wird bei zwei Enthaltungen einstimmig beschlossen.</p> <p><u>Vorschlag des Diözesanvorsitzenden, von Mitgliedern im Finanzausschuss und Mitgliedern des e.V.</u></p> <p>Die Diözesanleitung schlägt der DIKO zur Wahl des Diözesanvorsitzenden Harold Ries vor. Als Mitglied im Finanzausschuss schlägt sie Leona Blesenkemper vor. Als Mitglied des e.V. wird Michael König von der Diözesanleitung vorgeschlagen.</p> <p>Der Vorschlag zu Harold Ries wird bei 2 Enthaltungen einstimmig angenommen.</p> <p>Der Vorschlag zu Leona Blesenkemper wird bei 4 Enthaltungen einstimmig angenommen.</p> <p>Der Vorschlag zu Michael König wird einstimmig angenommen.</p>
TOP	9 – Anträge
	<p>Es liegt ein Initiativantrag zur Verteilung von Eis während des Rechenschaftsberichts bei der Herbst-DIKO vor. Daher wird zunächst über die Aufnahme dieses Initiativantrags in die Tagesordnung abgestimmt. Der Antrag wird bei drei Gegenstimmen angenommen und auf die Tagesordnung gesetzt.</p>

Anna-Maria Högg (Konferenzleitung) leitet in die Diskussion der Anträge über.

Antrag (1) zur Durchführung eines Aktionenwichteln auf Diözesanebene

Fabian Ratert (Kolpingjugend Osterwick) leitet in den Antrag ein.

Michael König (Kolpingjugend Ascheberg) wendet ein, dass aufgrund der unterschiedlichen Abläufe es je nach Region eine Umsetzung des Antrags schwierig wird. Tonus Weiß (Diözesanleiter) merkt an, dass es für das Jugendreferat schwierig wird, die entsprechenden Kontakte herzustellen. Sarah Holthaus (Diözesanleiterin) wendet hierzu ein, dass das Jugendreferat die Kontakte nur zulost und nicht herstellt. Christina Huster (Diözesanleiterin) bittet darum zu klären, wer die Organisation übernimmt. Christopher Eing (Diözesanleiter) weist darauf hin, dass auch die Regionalverantwortlichen die Kontaktaufnahme übernehmen könnten. Simon Handrup (Kolpingjugend Ascheberg) formuliert den Wunsch an die Diözesanleitung, die Idee an die Regionalverantwortlichen weiterzugeben. Britta Spahlholz (Leiterin Jugendreferat) regt in diesem Zusammenhang an, über eine Vernetzung mit der Aktion „Dezemberträume“ nachzudenken.

Simon Handrup (Kolpingjugend Ascheberg) stellt einen Änderungsantrag, in dem formuliert wird, dass sich die Regionalverantwortlichen in einer der nächsten Sitzungen mit der Idee einer überregionalen Vernetzungsaktion auseinandersetzen und das Ergebnis ihrer Überlegungen auf der nächsten DIKO wiedergeben.

Michael König (Kolpingjugend Ascheberg) teilt mit, dass es aus Sicht der Regionalverantwortlichen kein Problem ist, verschiedene Formate durchzuführen.

Lorena Kraskes (Kolpingjugend Enniger) weist darauf hin, dass Regionalverantwortliche auch dazukommen und anbieten können, Angebote bereitzuhalten.

Endgültiger Antragstext:

Antragssteller: Fabian Ratert

Antragstext:

Die Diözesankonferenz der Kolpingjugend möge beschließen, dass die Regionalverantwortlichen sich in einer ihrer nächsten Sitzungen mit der Idee einer überregionalen Vernetzungsaktion auseinandersetzen und ihre Ideen dazu auf der nächsten Diözesankonferenz kundtun.

Der geänderte Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag (2) Gemeinsam sind wir „zusammen – groß“

Christina Huster (Diözesanleiterin) leitet in den Antrag ein. Sie hatte bereits am Freitag eine Einführung in den Antrag gegeben. Ziel ist v.a. die politische Positionierung zu verschiedenen Themen (z. B. Umweltschutz, Glaube).

Endgültiger Antragstext:

Antragssteller: Diözesanleitung

Antragstext:

*Denn allein sein ist out
Vorbei ist die Zeit, in der man keinem mehr traut
Falls sie dich fragen: „Bist du allein hier?“
Sag ihnen: „Nein, denn ich bin mit allen hier!“*

*Wir, wir sind unzertrennbar
Wir, wir sind unverkennbar
Wir setzen uns 'n Denkmal*

[...]

*Komm lass uns alles miteinander teilen
Denn nur zusammen ist man nicht allein
Komm lass 'n bisschen noch zusammen bleiben*

- Zusammen von Die Fantastischen Vier und Clueso

Bei der Kolpingjugend sind wir „zusammen - groß“. Viele Projekte und Aktionen gelingen nur, weil viele mitdenken und anpacken. Die Kolpingjugend fördert in ihrer Gemeinschaft den Zusammenhalt zwischen jungen Menschen. Durch die Verbundenheit und die Zusammenarbeit mit dem Kolpingwerk leben wir auch generationenübergreifenden Zusammenhalt.

Ideen, Themen und Bedürfnisse junger Menschen ernst zu nehmen und dies auch nach außen zu vertreten, sehen wir als wichtige Aufgabe unseres Jugendverbandes an. Wir schließen uns Interessengemeinschaften und Dachverbänden wie dem BDKJ¹ an, um jungen Menschen in Kirche, Politik und Gesellschaft mehr Gehör zu verschaffen und für unsere Themen, Überzeugungen und Werte einzustehen. Wir bieten darüber hinaus mit unseren Bildungsangeboten zu aktuellen Themen die Möglichkeit, junge Menschen in ihrer Meinungsbildung und Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen.

In der heutigen Welt nehmen wir Spaltungen in allen Bereichen des Lebens wahr. Als Kolpingjugend stehen wir für ein Miteinander statt Gegeneinander, sodass wir uns in den folgenden Handlungsfeldern für mehr Zusammenhalt einsetzen:

Umweltschutz

„Zusammen - groß“ heißt zusammen (zu) wachsen. Die Frage nach ihrer Zukunft bewegt junge Menschen und der Umweltschutz ist schon längst Teil ihrer Lebenswelt. Dies zeigen eindrücklich die Fridays for Future-Demonstrationen der letzten Zeit. Klimaschutz funktioniert nur gemeinsam, denn er ist eine globale Herausforderung und geht jede_n etwas an. Wir sind der Meinung, dass die Weltbevölkerung nur gemeinsam der Verschmutzung und Zerstörung der Umwelt entgegentreten kann.

Daher stehen wir für die Förderung von fairen Produkten, Nachhaltigkeit und Naturschutz. Außerdem sprechen wir uns für gemeinsame weltpolitische Klimaziele und deren konsequente Verfolgung durch alle Staaten unabhängig anderer politischer Kontroversen aus.

Glauben

Wir verstehen uns in der Kolpingjugend aber auch in der Kirche als Glaubens*gemeinschaft*. Wir

¹ Bund der Deutschen Katholischen Jugend

möchten den christlichen Werten wie Solidarität und Nächstenliebe Beachtung schenken und diese leben. Des Weiteren setzen wir uns für mehr Mitspracherechte der Frauen und mehr Partizipation von Kindern und Jugendlichen innerhalb der katholischen Kirche ein. Jugendverbände, welche die Meinung von Kindern und Jugendlichen in der katholischen Kirche vertreten, gehen einen richtigen und wichtigen Weg.

Die Kolpingjugend als Glaubensgemeinschaft begrüßt dabei die Mitwirkung von Menschen anderer Glaubensrichtungen in unserem Verband, sofern diese die christlichen Werte teilen. Darüber hinaus schätzen und suchen wir den Diskurs mit anderen Religionen als Teil einer vielfältigen Gesellschaft.

Gesellschaft

Respekt und Toleranz sowie das Miteinander und die gegenseitige Unterstützung stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Uns liegt das Zwischenmenschliche am Herzen, denn in unserer vernetzten Welt geht es nicht alleine, sondern nur zusammen! Wir setzen uns dafür ein, kennen- und schützen zu lernen, was unser Gegenüber ausmacht. Wir müssen Schwarz-Weiß-Denken und Denken in Kategorien überwinden, da dies zu Isolation von z.B. Minderheiten führt. Egoismen und Nationalismen tolerieren wir nicht. Uns ist es wichtig, sich auf Gemeinsamkeiten statt auf Unterschiede zu fokussieren. Trotz kleiner Meinungsverschiedenheiten möchten wir an einem Strang ziehen und uns für gute Lösungen für alle einsetzen.

Wir denken, dass Vielfalt und Zusammenhalt gut zusammen gehen. Integration und Vielfalt sehen wir als Gewinn für unsere Gesellschaft. Dafür ist es wichtig, Vorurteile abzubauen. In diesem Zusammenhang möchten wir auch das generationsübergreifende Handeln und Arbeiten stärken. Durch Vielfalt und die Bewusstmachung des Verbindenden können wir als Gesellschaft „zusammen - groß“ sein und Vieles bewirken.

Politik

Wir wollen als junge Menschen politisch mitwirken. Wir machen in der Kolpingjugend die Erfahrung, dass wir auch in der Politik nur zusammen unsere Ziele verfolgen können. Wir halten es für sehr wichtig, in der Politik öfter an das Morgen zu denken und damit die nächste Generation zu fördern.

Wir setzen uns dafür ein, die EU zu stärken, da es aus unserer Sicht mehr Vor- als Nachteile durch die Vergemeinschaftung europäischer Staaten gibt. Dies bringt der Beschluss der Kolpingjugend Deutschland „Mehr Europa ist die Lösung“² detailliert und vielfältig zum Ausdruck. Insbesondere schätzen wir die Reisefreiheit, die Sicherheit und den Binnenmarkt in der EU als wichtige Errungenschaften. Wir sprechen uns für eine Ausweitung der europäischen Zusammenarbeit insbesondere auf soziale Fragestellungen³ aus.

Darüber hinaus ist für uns Diplomatie in internationalen Konflikten wichtig. Wir setzen auf das aufeinander Zugehen statt gegenseitiger Machtdemonstration. Die Demokratie hat als wichtiger Baustein für eine friedliche Welt für uns einen besonderen Stellenwert, sodass wir uns für ihren Schutz einsetzen und ihre Bedeutung in der Gesellschaft hervorheben. Durch das Erleben demokratischer Strukturen in der Kolpingjugend kann außerdem politische Bildung und

² Beschluss der Bundeskonferenz der Kolpingjugend und weitere Informationen einsehbar unter:

<https://www.kolpingjugend.de/service/beschluesse-protokolle/mehr-europa-ist-die-loesung>

https://www.kolpingjugend.de/fileadmin/user_upload/Service/News/2016/02/Mehr_Europa_ist_die_Loesung.pdf

³ Beschluss der Bundeskonferenz der Kolpingjugend „Soziales Europa starkes Europa“ einsehbar unter:

https://www.kolpingjugend.de/fileadmin/user_upload/Service/News/2018/eu_beschluss_deutsch_kj.pdf

Partizipation vermittelt werden.

Der Antrag wird bei vier Enthaltungen angenommen.

Antrag (3) Sex and Crime in der Kirche

Philip Rabe (Kolpingjugend Ascheberg) leitet in den Antrag ein. Die Diözesanleitung soll beauftragt werden, die genannten Themen auf Bundesebene / Diözesanebene des BDKJ mitzunehmen. Paul Schroeter (Landesleiter) ergänzt, dass er mit der Diözesanleitung Rücksprache gehalten habe.

Michael König (Kolpingjugend Ascheberg) fragt nach, warum der Landesverband Nordrhein-Westfalen das Thema nicht auf Bundesebene voranbringt. Paul Schroeter (Landesleiter) teilt mit, dass es sich bei dem im Antrag geäußerten Anliegen um ein Grundanliegen von der letzten DIKO handelt und daher das Thema auf Diözesanebene weiter bearbeitet werden muss. Christina Huster (Diözesanleiterin) dankt für den Antrag. Die Diözesanebene der Kolpingjugend verfügt nicht über die entsprechenden Kompetenzen, andere Akteure wie der BDKJ haben diese Kompetenzen jedoch.

Endgültiger Antragstext:

Antragssteller: Philip Rabe, Paul Schroeter

Antragstext:

Im Alltag werden Jugendliche und junge Erwachsene mit der Haltung der katholischen Kirche zu Sexualität oder sexualethischen Fragen konfrontiert und kritisch angefragt. Hierbei geht es um kontroverse Themen zu Ämterfragen (z.B. Zölibat, Frauenpriestertum) oder auch der Haltung der Kirche gegenüber (queerer) Sexualität und deren Folgen (z.B. Homosexualität, Abtreibung).

Als Jugendverband sollte hierzu einen Austauschraum für die Mitglieder der Kolpingjugend bestehen und genutzt werden, um durch individuelle Meinungsbildung einen sicheren Standpunkt für solche Anfragen gewinnen zu können. Die Darstellung der Meinung von Kirche und dazugehöriger Gegenstimmen soll theologisch und ausgewogen aufbereitet Unwissenheit und Halbwissen entgegenwirken.

Die Diözesankonferenz beauftragt hierzu die Diözesanleitung die Themen im Bundesverband der Kolpingjugend (z.B. AG Jugend und Kirche) und im BDKJ Diözese Münster zu platzieren. Dort soll eine transparente Darstellung der unterschiedlichen Positionen erarbeitet werden. Die Diözesanleitung erstattet der DIKO Bericht über den Diskussionsprozess im Rahmen des Rechenschaftsberichtes. Zu einem späteren Zeitpunkt sollen die Diskussionsergebnisse erneut thematisiert werden.

Der Antrag wird bei zwei Enthaltungen angenommen.

Initiativantrag (4)

Luka Marie Koller (Kolpingjugend Gescher) leitet in den Antrag ein.

Lorena Kraskes (Kolpingjugend Enniger) stellt einen Änderungsantrag, indem sie ergänzt, dass das ausgewählte Eis ein „Fair-Trade-Eis“ sein solle. Die Antragstellerin stimmt dieser Änderung zu.

Simon Handrup (Kolpingjugend Ascheberg) merkt an, dass die Diözesanleitung in dieser Situation Rechenschaft über ihre Arbeit ablegt und sich durch das Tragen von Pinguin-Kostümen

	<p>nicht lächerlich machen soll. Carina Krabbe (Kolpingjugend Metelen) formuliert daher als Änderungsantrag, dass nach dem Rechenschaftsbericht ein Eis durch die Diözesanleitung verteilt werden soll.</p> <p>Endgültiger Antragstext:</p> <p>Antragssteller: Luka Marie Koller</p> <p>Antragstext:</p> <p>Dass wir um unsere Gehirnzellen abzukühlen, bei den Rechenschaftsberichten Fair-Trade-Eis brauchen, ist doch klar.</p> <p>Deshalb beantragen wir, dass die DL wieder in Pinguinkostümen Eis verteilt und uns Teilnehmer_innen nach der Rechenschaftsdiskussion auf Trab hält.</p> <p>Der Antrag wird bei vier Enthaltungen angenommen.</p>
TOP	11 – Ausblick
	<p><u>72-Stunden-Aktion</u></p> <p>Britta Spahlholz (Leiterin Jugendreferat) weist auf die 72-Stunden-Aktion vom 23.-26.05.2019 hin.</p> <p><u>Segeltörn 2019</u></p> <p>Britta Spahlholz (Leiterin Jugendreferat) weist auf den Segeltörn auf dem Ijsselmeer vom 19.-23.06.2019 hin.</p> <p><u>Kursangebote des Beratungsteams</u></p> <p>Iria Jaeger (Bildungsreferentin) weist auf die Kursangebote des Beratungsteams hin. Demnächst stehen folgende Kursangebote an:</p> <p>14.-18.10.2019 – Gruppenleitungsgrundkurs in der Kolping-Bildungsstätte in Coesfeld</p> <p>18.05. und 12.10.2019 – Präventionsschulungen gib8! in der Diözesangeschäftsstelle in Coesfeld</p> <p><u>Workshoptag Nachhaltigkeit</u></p> <p>Am 13.04.2019 wird es einen Workshoptag zum Thema Nachhaltigkeit im Haus der Verbände in Münster geben.</p> <p><u>Münster-Marathon</u></p> <p>Die Kolpingjugend Diözesanverband Münster hat wieder zwei Staffeln für den Münster-Marathon am 08.09.2019 gebucht. Interessierte Staffelläufer_innen können sich schon jetzt im Jugendreferat für den Marathon anmelden.</p>
TOP	12 - Verschiedenes
	<p>Christopher Eing (Diözesanleiter) informiert zu den aktuellen Themen aus der Region. Er lädt zur</p>

<p>72-Stunden-Aktion nach Borken ein.</p> <p>Nach DIKO ist vor Regionalkonferenz (REKO). Im Fokus steht die 1.000-Euro-Materialkostenpauschale. Im Programm sind außerdem Juggler und WarmingUps, gegenseitiges Kennenlernen und Grillen. Die REKO findet am 27.04.2019 ab 15 Uhr in Südlohn statt. Ab 13 Uhr wird gemeinsam das Juggerset aufgebaut. Eine Anmeldung ist bis 12.04.2019 möglich. Bei Interesse an einer Mitwirkung kann man sich bei ihm melden.</p> <p>Als Werbung für einen Bundesfreiwilligendienst (BFD) in der Kolping-Bildungsstätte fährt Philip Rabe (Kolpingjugend Ascheberg) mit einem Rasenmäher vor. Er macht derzeit seinen BFD in der Kolping-Bildungsstätte und wirbt mit einer Präsentation für den Freiwilligendienst. Bei der Kolping-Bildungsstätte erwarten die Freiwilligen unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten, etwa im Bereich Haustechnik oder im pädagogischen Bereich.</p> <p>Simon Handrup (Kolpingjugend Ascheberg) fragt nach den Jahresbäumen. Diese sollen nicht vergessen werden.</p> <p>Britta Spahlholz (Leiterin Jugendreferat) weist darauf hin, dass auch im Jugendreferat der Kolpingjugend noch eine BFD-Stelle frei ist. Sie berichtet von der Ehrenamtskarte, die von Kommunen vergeben wird. Mit der Ehrenamtskarte kann man vergünstigten Eintritt in Schwimmbädern und Museen erhalten.</p> <p>Iria Jaeger (Bildungsreferentin) teilt mit, dass die Stellwände mit den Ergebnissen der gestrigen Workshops (s. TOP 8) abfotografiert wurden und die Ergebnisse online bereitgestellt werden.</p> <p>Die Herbst-Diözesankonferenz tagt vom 15.-17.11.2019 in der Jugendbildungsstätte Gilwell, St. Ludger in Haltern am See.</p> <p>Die Frühjahrs-Diözesankonferenz 2020 tagt vom 27.-29.03.2019 in der Kolping-Bildungsstätte Coesfeld.</p> <p>Anmeldungen sind ab jetzt im Jugendreferat möglich.</p> <p><u>Save the Date:</u></p> <p>Die Frühjahrs-Diözesankonferenz 2021 tagt vom 13.-16.05.2021 im Ferienland Salem.</p> <p><u>Auswertungsbögen</u></p> <p>Anna-Maria Högg (Konferenzleitung) weist nochmals auf die Auswertungsbögen hin.</p>
--

Mit einem herzlichen Dank an die Konferenzleitung sowie an alle Delegierten und Gäste für die Teilnahme schließt die Diözesanleitung die Diözesankonferenz.

Für das Protokoll:

Coesfeld, 04.06.2019

Britta Spahlholz

Britta Spahlholz
Leiterin Jugendreferat

Iria Jaeger

Iria Jaeger
Bildungsreferentin